

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 27 (1971)
Heft: 5

Artikel: Das jammervolle Resultat der Kantonsratswahlen!
Autor: Gessner, Selma Regula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das jammervolle Resultat der Kantonsratswahlen!

Die Frauen sind tief enttäuscht!

Nur gerade 6 Frauen können in den Kantonsrat einziehen. 6 Frauen auf 174 Männer.

Dabei zeigt es sich sehr deutlich, dass vor allem jene Frauen eine Chance hatten, für die einige Propaganda gemacht wurde (siehe farbiges Flugblatt für Frau Martha Ribi).

Die schlimmste Schlappe erlitten die Sozialdemokratinnen, die anlässlich der Ge-

meinderatswahlen vier Frauen in den Gemeinderat brachten und an den Kantonsratswahlen nicht eine einzige in den Kantonsrat. Auf allen Listen wurden die Frauen von den Wählern gestrichen.

Undankbare Männer!

Undankbare Frauen!

Wenn sich die Frauen für ihre Geschlechtsgenossinnen eingesetzt hätten, dann wären auch mehr gewählt worden. Einmal mehr hört man den Ruf nach einer Frauenpartei. Wer stiftet eine Million zur Gründung?!!

Selma Regula Gessner

Die sechs Zürcher Kantonsrätinnen äussern sich zu den Wahlen

(UPI) Die frischgewählten Zürcher Kantonsrätinnen zeigten sich enttäuscht über die kleine Zahl der Frauen, die in den Rat gewählt wurden. Die Freisinnige Martha Ribi fand zwar die Zahl der Kantonsrätinnen ebenfalls «sehr klein», gab aber zu bedenken, «dass die Landschaft eben etwas hinten nachhinkt», da die «Frauenfreudigkeit» auf dem Land wohl geringer sei. Dr. Regula Pestalozzi, ebenfalls freisinnig, hat, wie sie erklärte, zwar nicht mit mehr Kantonsrätinnen gerechnet, hätte aber von den Bezirken Meilen oder Horgen erwartet, dass dort ebenfalls ein «weibliches Wesen» in den Rat gewählt würde. Ihre drei zukünftigen Ratskolleginnen vom Landesring haben alle ebenfalls auf mehr Frauen im Rat gehofft.



Dr. iur. Regula Pestalozzi
(freis., Zürich 6/10), Rechtsanwältin